Frankfurt am Main, August 2019

**Herbst-Erlebnisse in der Region Bern**

**In der goldenen Jahreszeit zeigt sich die Natur in einer besonderen Intensität. Die Wälder leuchten in den buntesten Farben, das Laub raschelt bei jedem Schritt. In der Region Bern können Wanderfreunde vielfältige Routen erkunden und auf dem Spiezer Rebberg gibt es Wissenswertes zum Thema Wein zu entdecken. Am Niederhorn kommen Wildtierbeobachter ganz nah an Steinböcke und Gämsen. Und während der AlpKultur Tage in Lenk können Besucher das Brauchtum der Region unmittelbar erleben.**

**AlpKultur Tage Lenk, 5. bis 19. Oktober 2019**

Zwei Wochen lang werden in Lenk im Berner Oberland Tradition und Brauchtum intensiv gelebt. Während der AlpKultur Tage Lenk werden verschiedene Workshops angeboten: Besucher können Simmentaler Scherenschnitte schneiden, auf einem großen Webstuhl weben, bei der Viehbeurteilung mitmachen, Blumenschmuck für die Kühe gestalten oder beim Hornussen versuchen, den Nouss zu schlagen. Höhepunkt der AlpKultur Tage ist das Älplerfest am Samstag, 12. Oktober. Auf dem „Buremärit“, dem Bauernmarkt, werden Lenker Produkte angeboten. Die Spezialitäten aus der Region können vor Ort verkostet und käuflich erworben werden. Dazu zählen beispielsweise Brote, Käse und Fleischwaren. Ein weiterer Höhepunkt des Älplerfestes ist die Wahl der schönsten Simmentaler Kuh zur „Miss Lenk“. www.lenk-simmental.ch/erlebnisse/alpkultur-tage-lenk

**Wanderungen in der Region Bern**

Die Seele baumeln lassen, Natur erforschen oder körperliche Herausforderungen meistern: In der Region Bern gibt es für jeden Geschmack die passende Wanderroute. Auf den rund 10.000 Kilometer Wanderwegen, die die Region zu bieten hat, kann man Natur pur hautnah erleben. Wanderer haben die Qual der Wahl, ob sie hochalpine Gebiete oder liebliche Hügellandschaften mit Blick auf Thuner-, Brienzer- oder Bielersee durchwandern wollen. Besonderes Highlight im Berner Oberland: das atemberaubende Panorama im UNESCO-Welterbe ((so eigentlich die korrekte Bezeichnung der Unesco, ohne Unterscheidung in Natur- oder Kulturerbe)) Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch.

www.madeinbern.com/de/erlebnisse/aktivitaeten/wandern

**Wandern im Spiezer Rebberg**

Auf einer kurzen Wanderung (Dauer ca. ein bis zwei Stunden) geht es durch das Kulturgut „Spiezer Rebberg“. Auf 12 Tafeln lesen die Wanderer viel Wissenswertes über das Winzerjahr, die Natur und was die Rebe den Menschen neben dem Wein sonst noch so alles schenkt. Im Sortengarten in der Spiezer Bucht erfahren Weininteressierte mehr über die Eigenschaften und Qualitäten von 60 auserlesenen Traubensorten. Im Heimat- und Rebbaumuseum wird lebensnah dargestellt, wie die Winzer früher gearbeitet und den Wein gekeltert haben. www.alpineweinkultur.ch, [www.museum-spiez.ch](http://www.museum-spiez.ch), www.madeinbern.com/de/reiseziele/ferienregion-interlaken/spiez

**Wildtierbeobachtungen am Niederhorn**

Der Niederhorngrat ist in vielerlei Hinsicht spektakulär: zur Rechten die Sicht auf Eiger, Mönch und Jungfrau, zur Linken die steile Felswand, die ins Justistal hinunterführt. Genau diese Wand ist es auch, in die sich das Steinwild gerne zurückzieht. Die Steinböcke und Gämsen am Niederhorn sind nicht schüchtern. Besonders nahe kommen Tierfreunde den Alpenbewohnern auf Wildtierführungen, die von den Niederhornbahnen angeboten werden. www.madeinbern.com/de/geschichten/wildbeobachtung-niederhorn-de

**Weitere Informationen zum Urlaub in der Schweiz gibt es im Internet unter MySwitzerland.com, der E-Mail-Adresse info@MySwitzerland.com oder unter der kostenfreien Rufnummer von Schweiz Tourismus mit persönlicher Beratung 00800 100 200 30.**

**Informationen an die Medien**

Ein Keyvisual zu dieser Meldung sowie weitere Medienmitteilungen und Informationen finden Sie auf MySwitzerland.com/medien-de.

Weitere Bilder zur touristischen Schweiz stellen wir Ihnen auf www.Swiss-Image.ch zur Verfügung.

**Weiterführende Informationen**

Weitere Auskünfte an die Medien erteilt:

Thomas Vetsch, District Manager Nord- und Ostdeutschland

Telefon 030 – 695 797 111, E-Mail: thomas.vetsch@switzerland.com, Twitter: @STMediaD